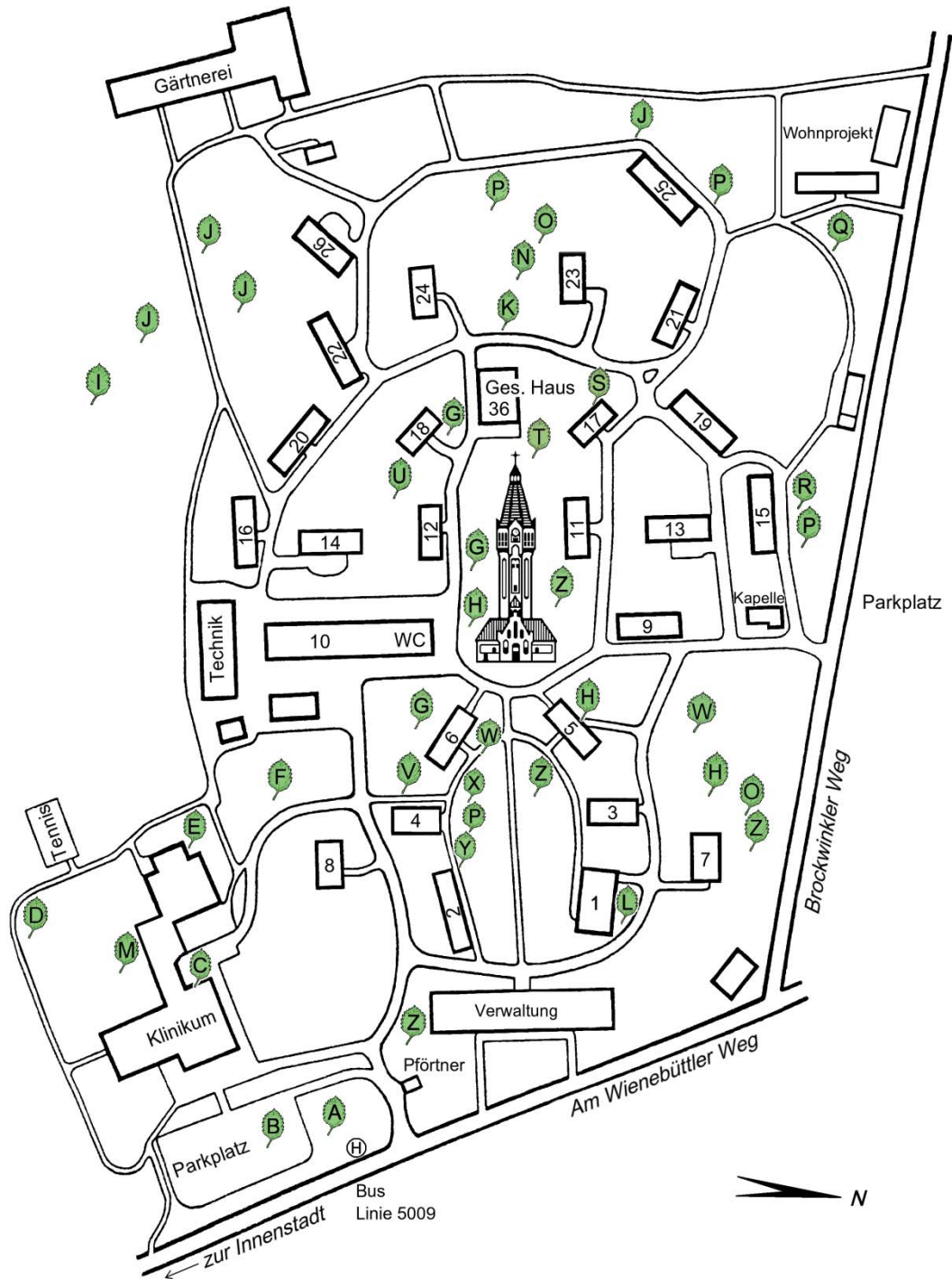


## Einige besondere Bäume und Baumarten auf dem Gelände der Psychiatrischen Klinik Lüneburg



- A Silberlinde (*Tilia tomentosa*)
- B Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*)
- C Silberhorn (*Acer saccharinum*)
- D Taschentuchbaum (*Davidia involucrata*)
- E Schwarzbirke (*Betula nigra*)
- F Schlitzblatt-Birke (*Betula pendula* var. *dalecarlica*)
- G Schwarznuss (*Juglans nigra*)
- H Urwelt-Mammutbaum (*Metasequoia glyptostroboides*)
- I Amur-Ahorn (*Acer ginnala*)
- J Siskiyou-Fichte (*Picea breweriana*)
- K Sumpfpypresse (*Taxodium distichum*)
- L Trompetenbaum (*Catalpa bignonioides*)
- M Götterbaum (*Ailanthus altissima*)
- N Mammutbaum (*Sequoiadendron giganteum*)
- O Schirmtanne (*Sciadopitys verticillata*)
- P Gelbkiefer (*Pinus ponderosa*)
- Q Blutbuche (*Fagus sylvatica* var. *atropurpurea*)
- R Hängebuche (*Fagus sylvatica* var. *pendula*)
- S Feuer-Scheinzypresse (*Chamaecyparis obtusa*)
- T Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*)
- U Östliche Hemlocktanne (*Tsuga canadensis*)
- V Eschenahorn (*Acer negundo*)
- W Ginkgobaum (*Ginkgo biloba*)
- X Colorado-Tanne (*Abies concolor*)
- Y Magnolie (*Magnolia soulangiana*)
- Z Hiba-Lebensbaum (*Thuja dolabrata*)

# Besondere Bäume und Baumarten in den Anlagen der Psychiatrischen Klinik Lüneburg – ein dendrologischer Rundgang

Die **Garten- und Parkanlage der Psychiatrischen Klinik Lüneburg**, in ihrer Größe dem Lüneburger Kurpark vergleichbar und mit ebenso bedeutenden Gehölzen ausgestattet, wird in der Öffentlichkeit allerdings wenig beachtet. Dieser Landschaftspark wurde, wie auch der Kurpark, kurz nach 1900 angelegt. Daher sind viele der im Plan aufgeführten Bäume derzeit ca. 100 Jahre alt.

Von vorneherein sollte die Anlage soweit möglich dem Wohlbefinden der Patienten dienen, sollte die *„Ausstrahlung der Anlage (...) die eines freundlichen Zufluchtortes für die Patienten sein, die vielfach lange Jahre, oft bis an ihr Lebensende, dort lebten und ein neues Zuhause finden sollten.“* (Zitat: Brigitte Claren; vgl. Literaturhinweise).

Zugleich hatten die für die Anlage Verantwortlichen die Absicht, die psychisch Erkrankten möglichst in den Garten- und Parkanlagen zu beschäftigen und sie durch Arbeits-Therapie zu heilen.

Die Anlage ist in der Liste der *Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege e. V.* als „Landschaftspark“ verzeichnet. Sie ist der Öffentlichkeit zugänglich, zumal sich im zentralen Wasserturm der Psychiatrischen Klinik auch die *Bildungs- und Gedenkstätte „Opfer der NS-Psychiatrie“ in Lüneburg* befindet.

## Literatur:

**Brand, Otto:** Die Entwicklung der Garten- und Parkanlage des Landes-krankenhauses Lüneburg.  
In: 100 Jahre Niedersächsisches Landeskrankenhaus Lüneburg  
Hsg.: Niedersächsisches Landeskrankenhaus, Lüneburg 2001

**Claren, Brigitte:** Parks und Grünflächen im Stadtraum Lüneburgs.  
In: Stadtentwicklung und Architektur – Lüneburg im 20. Jahrhundert  
Hsg.: Werner Preuß, Husum 2001

In beiden Veröffentlichungen weitere Literaturhinweise zum Thema!



Foto: Wolfgang Ostermann

Bearbeitung: Naturwissenschaftlicher Verein Lüneburg  
Volkmar Ziese, 2006; überarbeitet 2015, Layout: Rolf Erbguth